

Lotterie Sagenau.

Nro. 12873 und 12891 haben gewonnen.
Carl Voil.

Schorndorf.
Am nächsten Mittwoch Nachmittags von 1 Uhr an wird im Hause des Hrn. Kaufmanns Palm im Lustreich gegen baare Bezahlung verkauft:
Schreinwerk, worunter Stühle, Kübelgeschirre und allerlei Hausrath.
Ebenfalls ist ein **herzbares möblirtes Zimmer** zu vermieten.

Schorndorf.
Friedrich Weller, Hofgärtner hat ein **geräumiges Logis** gegen die Hauptstraße bis Lichtmeß zu vermieten.

Schorndorf.
6-8 Wagen Dung sucht zu kaufen
Straub.

Nächsten **Mittwoch den 28. Okt.**
Mittags 12 Uhr
werden im Diakonissenhaus in Winterbach verkauft:
4 gute Stubenstühle, Läden, Fenster sammt Futter, Küchensieb, Ofen sammt Rohr, eiserne Gitter und Roste und sonst verschiedene Gegenstände.
Die Verwaltung.

Tagesneuigkeiten.

Unterbach, 25. Okt. Heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr brannte hier ein Wohnhaus mit Scheuer ab.
In Stuttgart irrthümlich falsche 20 Thlr.-Scheine der hannoverschen Bank. Dieselben sind täuschend nachgemacht. Vorsicht ist daher dringend zu empfehlen.
Ellwangen, 23. Okt. Heute früh gegen 3 Uhr wurden wir durch Feuerlärm aus dem Schlafe geweckt. Eine mächtige Röhre am südlichen Himmel bezeichnete sofort die Richtung des Feuerbersts. Das schöne, erst vor wenigen Jahren mit großem Aufwand neu erbaute und wir können wohl sagen mit allem Comfort eingerichtete Defonomegebäude des Müllers Lodenburger in Schwabsberg stand in Flammen. Sämtliche so reichlich eingebrachte Früchte und Futtermittel, sowie werthvolle landwirtschaftliche Maschinen wurden ein Raub des verheerenden Elements. Die Feuerwehr konnte ihre Thätigkeit nur darauf beschränken, den unteren übrigens massiv gebauten Theil des Gebäudes zu erhalten. Wegen einer Differenz ist der Besitzer unglücklicher Weise seit 8 Tagen nicht erschienen und ein Mißgeschick fügte es, daß Tags zuvor seine Absicht, sich wieder versichern zu lassen, vereitelt wurde.
Augsburg, 23. Okt. Einer Privatdepesche der „Augsb. Allg. Ztg.“ aus Wien zufolge setzen die Türken am 20. in der Umgebung von Podgorica das Morde fort. Hierbei wurden 8 Montenegriner aus Zerk und einige dort ansässige Sachsen getödtet. Das Dorf Kulsice wurde von den Türken angezündet, die Christen entflohen in's Gebirge.
Wien, 21. Okt. Einem uns soeben aus Cetinje zugelangenen Telegramm zufolge ist gestern dort ein Türke aus Podgorica ermordet worden. Der Mörder desselben ist ein türkischer Unterthan. Nichtsdestoweniger aber stelen die Türken in ihrer Wuth über sämtliche auf dem Markte befindlichen Montenegriner her und richteten ein Blutbad an. Ermordet wurden der Archimandrit des Klosters Vperti, 17 Montenegriner und einige montenegrinische

600 fl.

sind auf Martini gegen gefällige Sicherheit zuzulassen, wo? sagt die Redaktion.
Bühlbrunn.

Unterzeichnete hält nächsten Mittwoch den 28. Okt. von Mittags 1 Uhr an eine **Fahrrad-Auktion** gegen baare Bezahlung, wobei vorkommt:
1 Bett und Bettladen Mannsleib, 2 Hüte, eine Lederne Hütschachtel, ein Schurzfell, ein Döngelgeschir, 2 Reithäuten und allerlei Hausrath.
Aukerhandlungszeug ist verkauft.
Käufer **Schweitzer's** Me.

Bühlbrunn.
200 fl. Pflegegeld hat sogleich auszuleihen
G. Kurz.

Grundbach.
Nächsten **Mittwoch den 28. d. Mts.**
Mittags 12 Uhr
verkauft Unterzeichnete eine halbrichtige Kuh, gut im Zug, sammt Geschirr, ein jähriges Kind, einen einspannigen Kuhwagen sammt Doppelwagen, 1 Strohhut, 1 Güllenfah.
Christian Imle, Käufer.

Schliferlehrlings-Gesuch.

Spillingen.
Ein solcher findet eine Lehrstelle mit Kost, Logis und Wochenlohn bei
G. Reiter.

Die Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladenfabrik
von **Gebrüder Stollwerck**
in **Östern** übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in **Schorndorf** Herrn **Ed. Stüber.**

Verlobungs-, Visiten-, Empfehlungs- und Adress-Karten
werden geschmackvoll ausgeführt in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Frankfurt, 23. Okt. 1874.
Pistolen . . . 9 40—42
Holländ. fl. 10-Stücke . . . 4 49—51
Dukaten . . . 3 36—38
20 Franken-Stücke . . . 9 29½—30½
Engl. Sovereigns . . . 11 56—58
Russ. Imperiales . . . 9 45—47
Dollars in Gold . . . 2 26—27

London, 23. Okt. Die Ergreifung Rana Sahiba wird offiziell bestätigt. Seine Abreise wird sogleich erfolgen.
Spanien. Die carlistische Expedition nach Castilien und Asturien hat rasch ihr Ende gefunden. General Mogrovejo, Commandeur derselben, hat sich, gedrängt durch die ihm zur Verfügung gekommenen republikanischen Truppen, eiligst zurückgezogen und steht jetzt mit 6000 Mann und 2 Geschützen wieder in Orduña (Provinz Alava).
Madrid, 22. Okt. Die Carlisten haben die Provinzen Alcantara und Murcia verlassen. Don Alphonso versuchte kürzlich vergebens den Ebro zu überschreiten und wird jetzt lebhaft verfolgt.

Das der Deutschen Transatlantischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Adler-Linie) in Hamburg gehörende Postdampfschiff „**Gerder**“, Capitain Genzmer, welches am 1. Oktober von hier abgegangen, ist nach einer Reise von 12 Tagen 12 Stunden (von der Elbe abgerechnet) am Dienstag, den 13. Oktober, 12 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen.
Das der Deutschen Transatlantischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Adler-Linie) in Hamburg gehörende Postdampfschiff „**Schiller**“, Capitain Thomas, trat am 15. Oktober seine vierte diesjährige Reise mit 496 Passagieren — worunter 53 Kajüte-Passagiere — sowie Post und volle Ladung von Hamburg direct ohne Zwischenhäfen anzulaufen nach Newyork an.

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 126.

Donnerstag den 29. Oktober

1874.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
An die Ortschulbehörden und gemeinschaftl. Aemter.
Im nächsten Monat sollen die Abendschulen wieder beginnen; die Gemeindebehörden werden aufgefordert, die nöthige Einleitung und nähere Anordnung zu treffen.
Es wird neben einem religiösen Fach Rechnen und Uebung in Aufsatz und Briefschreiben wieder den Hauptgegenstand zu bilden haben. Da dem Vernehmen nach die Postbehörde über mangelhafte Adressirung von Briefen immer noch zu klagen hat, wird auch dieser Gegenstand nicht außer Acht zu lassen sein. Für Realstoff läßt sich jetzt die neue Lesebuch-Ausgabe, sowie die Bezirkskarte beifügen.
In Betreff des Verhältnisses zu landwirthschaftlichen Abendschulen wird auf die Minist.-Verfügung vom Februar 1866 (conf. Amtsbl. 1115) hinsichtlich der Berichterstattung auf Amtsbl. S. 1700 verwiesen.
Königl. Gemeinsschaftl. Oberamt in Schulsachen.
Schindler. Bz.-Sch.-J. Pf. Zeller.

Schorndorf.
Nachstehende Anordnungen werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Den 9. Oktober 1874.

Bekanntmachung, betreffend die Außerkurssetzung der Zweiguldenstücke südd. Währung.
Auf Grund des §. 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bundesrath die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

§. 1. Vom 1. September 1874 ab gelten die Zweiguldenstücke südd. Währung nicht ferner als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist daher vom 1. September 1874 ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.
§. 2. Die im Umlauf befindlichen Zweiguldenstücke süddeutscher Währung werden in den Monaten September, Oktober, November und Dezember 1874 von den durch die Landes-Centralbehörden zu bezeichnenden Kassen derjenigen Bundesstaaten, welche diese Münzen geprägt haben, beziehungsweise in deren Gebiet dieselben gesetzliches Zahlungsmittel sind, zu ihrem gesetzlichen Werthe für Rechnung des deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- beziehungsweise Landesmünzen umgewechselt. Nach dem 31. Dezember 1874 werden die Zweiguldenstücke süddeutscher Währung auch von diesen Kassen weder in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen.
§. 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (§. 2) findet auf durchlöcherter und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, ingleichen auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.
Berlin, den 2. Juli 1874.
Der Reichskanzler: In Vertretung: **Deßbrück.**

Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend die Außerkurssetzung der Zweiguldenstücke süddeutscher Währung.
Vorsehende im Reichsgesetzblatt S. 111 ersichene Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 2. Juli d. Js. wird auch auf diesem Wege zur allgemeinen Kenntniß mit dem Anfügen gebracht, daß die in Württemberg im Umlauf befindlichen Zweiguldenstücke süddeutscher Währung unter der in §. 3 der Bekanntmachung bezeichneten Voraussetzung in den Monaten September bis Dezember d. Js., wie bisher, von sämtlichen Staatskassenstellen in Zahlung angenommen werden, mit der Umwechslung derselben gegen Reichs- beziehungsweise Landesgeld in der angegebenen Zeit aber sämtliche Staatskassamänter des Landes beauftragt worden sind.
Stuttgart, den 1. August 1874.

Für den Minister des Innern:
Schütz. Renner.

Steckbrief.

Schorndorf.
Der ledige Dienstknecht **Christian Eppler** von Oberbach wird wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt hiemit steckbrieflich verfolgt.
Den 26. Oktober 1874.
Königl. Oberamtsgericht.
J.-Aff. Herrschner.

Wegbau-Accord.

Rebier Gerabstetten.
Samstag den 31. I. M.
wird die Chauffirung einer 100 Meter langen Strecke des Schornbacher-Rohrbronner Verbindungswegs im Abstreich vergeben.
Um 4 Uhr beim Königsstein.
R. Rebieramt.

Für Metzger.

Gerabstetten.
Am Samstag den 31. d. M.
Nachmitt. 1 Uhr
wird von der Gemeindepfl. ein schwarzer, zur Zucht nicht mehr tauglicher Färren im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 26. Okt. 1874.
Schultheißenamt. **Schloß.**

Schorndorf.
Der Ausschuss der Oberamts-Verwaltung hat unterm 27. d. Mts. beschlossen, die neue Straßentrecke von Birkenweib- buch gegen Oppelsbühl, und auch die neue Straße von Birkenweib- buch gegen Kottweil einzumalen.

Der Transport der Straßenwalze von Schorndorf nach Birkenweibbuch, sowie die Bespannung der Straßenwalze zum Ein- walzen beider Straßentrecken soll höherer Anordnung gemäß veranlaßt werden, wozu die Liebhaber auf nächsten

Samstag den 31. Oktbr.
Nachmittags 3 Uhr
auf das Rathhaus zu Weibbuch eingeladen werden.

Den 28. Oktober 1874.

Straßenmeister
Dautler.

Schorndorf.
100 fl. hat auszuleihen
die Armenpflege. **Lang.**

Schorndorf.
Da auf den Aford „Zerkleinern von Straßensteinen“ ein Nachgebot gemacht wurde, so wird derselbe Samstag den 31. d. Mts. Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus nochmals veranlaßt.

Feldwegmeister **Dalber.**

Geradsetten.
Vermögens-Ausfolge.

Wer an das pflegschaftlich verwaltete Vermögen der

Pauline Ellwanger von hier, verheiratete Schilpp in Pennsylvanien und des

Christian Michael Ketter von hier, lediger Schmied in Hebsach, Anspruch machen will, hat denselben bis zum 15. Nov. d. J. bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, indem nach diesem Ter- min das Vermögen ausgefolgt wird.

Den 26. Oktober 1874.

Gemeinderath.

Vorstand: **Schloz.**

Schorndorf.
Am Samstag den 31. Oktbr.
wird von Morgens 8 Uhr an von Frau Missionar Müller, im Hause des Hrn. Me- chanikus Schöbel, eine

Fahrniß-Auktion
gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

Manns- und Frauenkleider, vieles Leibweitzzeug, Schrein- werk, einige Tische, Kupfer, Blech und allgemeiner Hausrath.

Schorndorf.

Magd-Gesuch.

Bei Rothgerber Ziegler kann eine tüchtige Magd auf nächstes Ziel Martini eintreten.

Schorndorf.
Bei Unterzeichneten ist von heute an ausgezeichnete neuer **Pfäler Wein** zu haben per 1/2 Liter 10 fr.

Engel und Fritz, Bäcker.

Schorndorf.

Empfehlung von Bausteine.

Durch Erwerbung eines Steinbruchs bin ich in Stand gesetzt, schöne weiße Bausteine liefern zu können. Unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung sehe ich ge- neigter Abnahme entgegen.

Fr. Kässer, Steinh.-Mstr.

Eine Obstpresse
mit starker Spinzel und eichenem Kasten, sowie eine

Obst-Mahlmühle
vorzüglicher Construction — beides neu — ist **billig** zu beziehen durch

Egelhaaf & Späth
in Aalen.

Hans S. Güter-Verkauf.

Am Montag 2. Novbr.
bringt Wilhelm Hartmann nach- genannte Grundstücke zum letzten- mal in Auktion:

12,2 Rth. Scheuer und Stall,
15,1 Rth. Hofraum an der innern Grabenstraße,
angekauft um 1250 fl.

Wieder:

1/2 M. 29,5 Rth. im Siechenfeld,
angekauft um 250 fl.

1 1/2 M. 4,7 Rth. in den Fuchsbäckern,
1/2 M. 12,6 Rth. Baumacker an der alten Schöppinger Staige,

angekauft um 240 fl.

6 1/2 M. 47,1 Rth. unter dem Galgenberg (welcher auch stückweise abgegeben wird).

Wiesen:

1/2 M. 40,9 Rth. im Siechenfeld,
angekauft um 150 fl.

1 1/2 M. 19,3 Rth. in den Rehwiesen,
1/2 M. 47,1 Rth. ebendasselbst.

Die Liebhaber wollen sich Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus einfinden.

Schorndorf.

Von Endersbach bis Schorndorf ging eine vordere Mide verloren. Der Finder wolle sie gegen gute Belohnung abgeben bei

J. Strähle, Schmied.

Schorndorf.

Einige Wagen Mauersteine
sucht zu kaufen

Eberhard Gottmann.

Schorndorf.
400 fl. Pflegschaftsgeld
hat sogleich auszuleihen

D. Strähle, Schneider.

Rohrborn.
200 fl. Pflegschaftsgeld
hat gegen gesetzliche Sicherheit auf Martini auszuleihen

Eberhard Dumpf.

Auch wird von demselben für einen Pflegs- sohn mit 9 Jahren auf Martini ein or- dentliches Unterkommen gesucht.

150 fl. sind bis Martini gegen ge- setzliche Sicherheit auszuleihen,
von wem? sagt

die Redaktion.

Schorndorf.
Frischgebraute Tröster
sind zu haben in der Spitalbrennerei.

Einen gebrauchten
Regulirofen
sucht zu kaufen

Wassermüller.

Weller.
Unterzeichneter ver- kauft ein gutes Zug- pferd und 2 Wagen

Watter, Hamerschmied.

Hebsach.
Unterzeichnete hat 2 noch gut erhaltene

Brennhäfen
sammt Zugehör zu verkaufen.

Leonh. Schanbacher's We.

Delberg.
Der Unterzeichnete verkauft eine hochträgliche Kälber, ein- spännig gut im Zug.

Ludwig Ziegler, Hafner.

Eslingen.

Schleiferlehrlings- Gesuch.

Ein solcher findet eine Lehrstelle mit Kost, Logis und Wochenlohn bei

G. Kemmer.

Löslund's Kinder-Nahrung

liefert durch einfaches Auflösen in guter frischer Milch das als **Liebig'sche Suppe** bekannte sicherste und billigste Mittel zu erfolgreicher Auf- ziehung von Säuglingen u. schwä- chen Kindern. Zu beziehen aus

beiden Schorndorfer Apotheken, sowie direct aus der Fabrik von Ed.

Löslund in Stuttgart.

Trauer-Postpapier
ist zu haben in der

C. Mayer'sche Buchdruckerei.



Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.
Directe Post-Dampfschiffahrt

von **HAMBURG** nach **NEWYORK**

vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe 1. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.

Goethe am 29. Oct. **Lessing** am 12. Nov. **Schiller** am 10. Dezbr.
Herder am 26. Nov. **Goethe** am 24. Dezbr.

Passagewerte: 1. Cajüte Pr. Thlr. 165, 2. Cajüte Pr. Thlr. 100,
Zwischendeck Pr. Thlr. 30.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie die Direction in Hamburg, St. Annen 4, sowie die General-Agenten **Friedrich Reiniger** in Stuttgart, nächst dem Bahnhof und der Post, und **Ernst Wih. Koch** in Heilbronn, und deren Sub-Agenten.

Briefe und Telegramme adressire man: **Adler-Linie — Hamburg.**

Steinkohlen- & Coaks-Lager.

Beste **Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-Coaks** empfiehlt

Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Schorndorf.
Brücken- und Tafel-Waagen,
eigenes Fabrikat, in verschiedenen Größen, empfiehlt

Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Trauben-Brust-Honig
nur acht wenn jede Flasche auf dem Kapselferschluss neben- stehenden Firmastempel trägt.

Zu haben in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen in beiden Schorndorfer Apotheken.



Die elektromotorischen Zahnbalsbänder

von Apoth. **Int. Schrader**, sind das bewährteste Erleichterungs- und Beförderungsmittel bei schwerem Zahnen, dieselben beugen den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen am besten vor und werden allen Müttern aufs angelegentlichste empfohlen, per Stück 36 fr.

Depot bei Herrn **Franz v. Auer, Gmünd.**
J. F. Blinzig, Winterbach.

Tabellen
zur **Liquidation**
der **Kulturarten und Klassen**

Schema V.
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 24. Okt. 1874.

Pistolen	9 40—42
Holländ. fl. 10-Stücke	9 49—51
Dukaten	5 36—38
20 Franken-Stücke	9 29 1/2—30 1/2
Engl. Sovereigns	11 56—58
Russ. Imperiales	9 45—47
Dollars in Gold	2 26—27

Weiße Lebens-Essenz

v. Apoth. **Schrader**, in Feuerbach bei Stuttgart (früher Wunderlingen). Auf 1 Glas Ihrer weißen Lebens-Essenz befinde ich mich wohl und ge- sund. **Kammwirth Maulbettsch,**
Kniebis bei Freudenstadt.

Ich werde Ihre Essenz überall em- pfehlen, sie hat mir bis jetzt schon guten Erfolg gebracht.
Franz Bauführer Kneule, Balingen.

In 2 Jahren hat mir für mein Leiden nichts so gut gethan als Ihre weiße Lebens-Essenz.

Kürschner Ritter, Ochsenhausen.

Durch meine Eltern, die seit Jahren Ihre weiße Lebens-Essenz mit bestem Erfolg gebrauchen, bin ich aufmerksam geworden auf dieses Mittel.

Pr. Weith, Püttlersdorf in Baden.

Die erste Flasche ihrer weißen Le- bens-Essenz hat sich bei meiner Frau so ausgezeichnet bewährt, daß sie sich wie neugeboren fühlt, sende sie da- her 2c.

Braumeister Kräutle, Indelhausen.
Depot bei Herrn

Franz v. Auer, Gmünd.

J. F. Blinzig, Winterbach.

Aus allen Theilen der Welt
laufen Aufträge auf das berühmte, mit vielen Illustrationen versehene Buch: **Dr. Nirs's Naturheilmethode** ein, die Verlags- handlung kann den kolossalen Bedarf kaum decken und empfiehlt es sich, in der nächsten Buchhandlung frühzeitig ein Exemplar zu bestellen.

Für die Monate **Novemb. & Dezbr.** nehmen auf den

Schorndorfer Anzeiger
sowohl das K. Postamt und die Eisen- bahnstationen, wie auch die Landpostboten Bestellungen an.

Der Preis für diese Monate beträgt des Quartalspreises.

In der Unterzeichneten ist zu haben:
Reduktionstabelle

von
Mark in Gulden, Gulden in Mark.
Preis 3 fr.

Von Mark in Gulden, Thalern und Francs,
Gulden in Mark, Thaler " "
Francs " "
Preis 6 fr.

C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 26. Okt. Das Tagesgespräch in allen Kreisen ist heute die gestrige Luftfahrt des französischen Luftschiffers Etievant. Sie war eine in allen Theilen gelungene; was aber der Sache ein ganz besonderes Interesse verlieh, das war die Mitfahrt eines Stuttgarter Bürgers, des Schreinermeisters Hummel, ferner die Absicht anderer Personen, welche die Fahrt gerne noch mitgemacht hätten, aber nicht dazu kommen konnten, weil das Luftschiff nicht bequem mehr Personen zu fassen vermochte. Der Ballon fiel bei Pöppelweiler, O.A. Ludwigsburg nieder, hatte also nach 1 1/2 stündiger Fahrt keine sehr große Strecke zurückgelegt, war aber weit höher gestiegen als der vor acht Tagen, nämlich über 6000'.

Wibersach, 21. Okt. (Schrankenbericht.) Die heutige Schranke erhielt eine neue Zufuhr von 5401 Ztr. dazu der vorige Rest mit 74 Ztr. betrug der ganze Fruchtmarkt 5475 Ztr., wovon 4850 Ztr. abgesetzt und 625 Ztr., unverkauft blieben. Die Erösssumme betrug 57,101 fl. 54 kr. Mittelpreise: Korn 6 fl. 13 kr., Roggen 6 fl. 12 kr., Gerste 5 fl. 18 kr., Haber 4 fl. 51 kr., Korn sil um 5 kr., Roggen um 6 kr., Gerste um 4 kr., Haber silg. um 3 kr. Fruchtgewicht: 1 Sack Korn 266 Pfd., Roggen 260 Pfd., Gerste 232 Pfd., Haber 180 Pfd. Mittelpreise: Kornmehl 1 Ztr. 9 fl. 50 kr., 1 Pfd. 6 kr., Roggenmehl 1 Ztr. 9 fl. 31 kr., 1 Pfd. 6 kr.

Süßingen, 27. Okt. (Großer Brand.) Heute Nacht sind 8 Gebäude abgebrannt.

Leitnang, 21. Okt. Gestern wurde aus Langnau ein leb. Mann, Messer seines Handwerks, ins hiesige Gefängnis abgeliefert. Derselbe soll den Tag vorher im Spiel Streik bekommen und seinen Gegner mit einem Messer lebensgefährlich verwundet haben. Zu bedauern ist, daß der Verwundete Hermann und Zamilenwater ist.

In Klein-Eisingen ist am Montag Nacht die Zehntscheune abgebrannt.

Karlsruhe, 24. Okt. Heute früh 7 1/2 Uhr wurde in der Nähe des Dorfes Aue am Fuße des Thurnberg ein hier am Polytechnikum studirender Pole, Namens Gieseler v. Wolowicki, von einem Commilitonen im Duell erschossen. Der Unglückliche, welcher erst 18 Jahre alt war, wurde bei einmaligem Kugelwechsel in der Schläfengegend in den Kopf getroffen und erfolgte der Tod augenblicklich. Der Gegner soll ein Russe und die Ursache des Zweikampfes ein wegen eines Mädchens ausgebrochener Streit sein.

Wertheim, 24. Okt. In dem 2 Stunden von hier entfernten Orte Dertingen brach heute Mittag in einer Scheune Feuer aus. Auf erhaltene Nachricht eilte eine Abtheilung unserer Feuer-

Wehr dahin und fand noch hinlänglich Arbeit vor. Es sind im Ganzen sieben gefüllte Scheunen ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer entstand durch Kinder, welche mit Zündhölzchen spielten.

Paris, 25. Oktober. Der Moniteur meldet: Der spanische Gesandte in London habe von Lord Derby verlangt, das England seine Häfen überwache, um den Abgang von Waffen für die Carlisten zu verhindern. Lord Derby habe erwidert, daß, wenn der Bürgerkrieg sich verewigen sollte, es irgendwo bei der spanischen Nation an Patriotismus oder Energie fehlen müßte.

Paris, 26. Okt. Gelegentlich eines Banketts hielt der Minister des Auswärtigen Herzog von Decazes in Bordeaux eine Rede, in welcher er ausführte: Der Friede müsse auf einer Basis ruhen, die mit unserer Würde und mit unseren Interessen vereinbar sei, welche nicht von einander getrennt werden dürfen. Dadurch haben wir das Recht Frankreichs und die Achtung vor den gegenwärtig bestehenden internationalen Verträgen unter doppeltem Schutz und Sicherheit gestellt. Auf diesem Boden findet Frankreich seine Sicherheit und der europäische Friede seine Garantie.

Paris, 26. Okt. Die „Agence Havas“ meldet: Nachrichten aus Portugal bestätigen, daß der deutsche Gesandte in Lissabon auf der Reise von Madrid nach Lissabon durch spanische Räuber, welche den Eisenbahnzug, in dem der Gesandte sich befand, anhielten, seiner Werthsachen beraubt wurde. Mit dem Gesandten wurden auch alle übrigen Reisenden beraubt.

London, 21. Okt. Heute herrschte ein bestiger Sturm in England und Schottland. Viele Häuser und Telegraphen-Leitungen wurden beschädigt. Der Dampfer „Chusan“ von Glasgow nach Shanghai gehend, scheiterte an der schottischen Westküste. Ein Mann der Besatzung ist umgekommen.

— 24. Okt. Einer Meldung der „Times“ aus Tiflis von gestern zufolge zerstörte ein bedeutender Brand das Theater und gegen 100 Waarenläden und war bei dem Abgang der Meldung noch nicht gelöscht. — Die Nachrichten der Abendblätter aus Buenos Ayres von gestern stimmen darin überein, daß die Regierung die Stadt in Verteidigungszustand setzt, und daß die Insurgenten seit der Ankunft Mitres nichts unternommen hatten.

Konstantinopel, 22. Okt. Die Pforte erhielt eine Meldung aus Boudgoriga an der montenegrinischen Grenze vom 19. Oktober, wonach zwischen Türken und Christen ein Zusammenstoß stattgefunden hat, welcher durch die Weigerung der Christen herbeigeführt wurde, sich der von der Regierung anbefohlenen Entwaffnung der Bevölkerung zu fügen.

Calcutta, 25. Okt. Bei dem in Midnapoor stattgehabten Orkan sind gegen 2000 Menschen umgekommen.

Fahrplan der Remsthalbahn vom 1. Nov. 1874.

A. Stuttgart—Nördlingen.

Stationen.	Beschl. Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Gilzug.	Personenzug.	Stationen.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.
	Morgens 11. M.	Vormitt. 11. M.	Nachmitt. 11. M.	Abends 11. M.	Abends 11. M.		Morgens 11. M.	Morgens 11. M.	Vormitt. 11. M.	Nachmitt. 11. M.	Abends 11. M.
Stuttgart . Abg.	4 45	10 15	1 50	5 40	7 30	Nördlingen . Abg.	5 45	11 35	3 40	7 5	11 5
Cannstatt . "	4 55	10 27	2 2	5 49	7 42	Goldshöhe . "	6 56	12 55	5 5	8 15	12 55
Fellbach . "	5 10	10 45	2 20	7 59	8 7	Wasseralfing . "	7 20	1 5	5 14	8 23	1 5
Waiblingen . "	5 17	10 53	2 28	8 7	8 16	Alten . "	4 40	7 20	8 —	1 18	5 25
Endersbach . "	5 26	11 3	2 38	8 16	8 23	Gmünd . "	5 31	7 58	9 22	2 9	6 17
Grunbach . "	5 34	11 10	2 46	8 23	8 32	Lorch . "	5 45	8 10	9 44	2 23	6 31
Winterbach . "	5 43	11 20	2 57	8 32	8 41	Walldhausen . "	5 53	9 56	2 31	6 38	9 42
Schorndorf . "	5 51	11 30	3 7	8 41	8 47	Plüderhausen . "	6 1	10 6	2 38	6 46	9 48
Urbach . "	—	11 37	—	8 47	8 52	Urbach . "	6 5	—	—	6 50	—
Plüderhausen . "	6 —	11 42	3 17	8 52	8 59	Schorndorf . "	6 14	8 32	10 28	2 51	7 —
Walldhausen . "	6 6	11 50	3 25	8 59	9 8	Winterbach . "	6 21	10 39	3 —	7 8	10 7
Lorch . "	6 15	12 —	3 35	9 8	9 27	Grunbach . "	6 30	10 52	3 10	7 17	10 15
Gmünd . "	6 32	12 20	3 55	9 27	10 25	Endersbach . "	6 39	11 5	3 20	7 26	10 24
Alten . "	7 25	1 23	5 —	7 43	10 25	Waiblingen . "	6 53	8 57	11 27	3 36	7 40
Wasseralfing . "	7 31	1 29	5 6	—	—	Fellbach . "	7 1	9 5	11 38	3 45	7 48
Goldshöhe . "	7 46	1 50	5 22	7 57	—	Cannstatt . "	7 17	9 18	12 5	4 2	8 4
Nördlingen . Anf.	9 2	3 8	6 25	8 41	—	Stuttgart . Anf.	7 25	9 25	12 18	4 10	8 12

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

M t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 3 kr.

N^o 127.

Samstag den 31. Oktober

1874.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

Bekanntmachung, betr. die Einhaltung der Amtstage.

Das Oberamt wird in einer Weise überlaufen, daß es den Beamten nicht mehr möglich ist, ohne fortgesetzte Störung ihre größeren und wichtigeren Geschäfte zu besorgen, weshalb man sich veranlaßt sieht, die schon früher eingeführten Amtstage, **nämlich Dienstag und Freitag**, in Erinnerung zu bringen, mit dem Anfügen, daß an den übrigen Wochentagen nur solche Personen angenommen werden, welche ein unaufschiebbares Vorbringen zu machen haben.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Postwesen, die Ausstellung von Heimat- und Legitimations-Scheinen, Beglaubigung von Zeugnissen und dergleichen, auf der Kanzlei besorgt wird und sich deshalb zu diesen Zwecken unmittelbar in das Kanzleilokal zu begeben ist, und nicht, wie es so häufig vorkommt, zuvor in das Arbeitszimmer eines der Beamten.

Schließlich wird noch angefügt, daß auf schriftliche Anfragen in der Regel umgehend Antwort erfolgt und deshalb Mancher durch eine solche Anfrage sich einen Gang in die Stadt ersparen kann, sowie dem Beamten eine Störung zu ungelegener Stunde.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, sämtliche Stammrollen binnen 8 Tagen zur Ergänzung vorzulegen.
Den 29. Oktober 1874.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Steckbrief.

Der ledige Dienstknecht Christian Epple von Oberurbach wird wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt hiemit steckbrieflich verfolgt.
Den 26. Oktober 1874.

Königl. Oberamtsgericht.
J.-Ass. Herrschner.

Gebäude-Verkauf.

In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses vom 22. Oktober d. J. wird der Wohnhaus-Anteil des Adam Hefel, Tagelöhners allhier, bestehend in der Hälfte an 14,2 Rth. einem 2stöckigen Wohnhaus im Saal, mit gewölbtem Keller. Anschlag 650 fl.

am Montag den 9. November Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im Exekutionsweg zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-liebhaber eingeladen werden.
Den 23. Oktober 1874.

Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Nächsten Montag und Dienstag ist
schönes Silberkraut
zu haben auf dem Bahnhof.

Fahrrad-Verkauf.

Dem Antrag der Erben des verstorb. Daniel Blessing, pensionirten Waldschützen hier, gemäß, kommt die vorhandene Fahrrad am

Dienstag den 3. Nov. d. J. von Morgens 8 Uhr an im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen baare Bezahlung — im Hause des Herrn Stadtraths und Bäder Krenz hier — zum Verkauf, wobei vorkommt:

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Gewehre, Leibwehzeug, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, 3 Bettladen, 1 Schreinwerk, worunter 1 Walzenkomode, zwei hartholzene Tische, 1 Pfeilerkomode, 3 Doppel-Schreibtisch, 1 doppel. Kleiderkasten, 4 hartholzene u. 2 gepolsterte Stühle, 1 Kücheneisen, allgemeiner Hausrath u. ca. 1 Maß gepalt. buchenes Holz.

Kaufs-liebhaber werden eingeladen.
Schorndorf am 30. Oktober 1874.
K. Gerichtsnotariat.
Gruß.

Vermögens-Ausfolge.

Wer an das pflegschaftlich verwaltete Vermögen der Pauline Ellwanger von hier, verehelichte Schilpp in Pennsylvanien und des

Christian Michael Ketter von hier, lediger Schmied in Gehlaf, Anspruch machen will, hat denselben bis zum 15. Nov. d. J. bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, indem nach diesem Termin das Vermögen ausgefolgt wird.
Den 26. Oktober 1874.

Gemeinderath.
Vorstand: Schloß.

Gläubiger-Anruf.

Das ca. 240 fl. betragende Pfl.-Vermögen der Kinder des Christian Ellwanger, gewes. Mehrgers in Gerabstetten, nun in Amerika, soll ausgefolgt werden. Etwaige Ansprüche an dieses Vermögen sind binnen 10 Tagen hier geltend zu machen, widrigenfalls der Vermögens-Ausfolge stattgegeben wird.
Den 28. Oktober 1874.

Gemeinderath.
Ulmer Münsterbau-Loose
sind noch zu haben bei
Fr. Speidel.